

Wiesbadener Tagblatt.

No. 157.

Samstag den 7. Juli

1855.

Bekanntmachung.

Wasserbauten am Rhein betr.

Dienstag den 10. Juli Vormittags 10 Uhr werden dahier öffentlich vergeben:

- 1) Die Lieferung von Steinen zum Uferbau, veranschlagt zu 1716 fl.
- 2) Baggerarbeiten 4576 "
- 3) Lieferung von Holzwaaren, Schiffstheer, Seiler, Del, Nägel und Stiften 722 "
- 4) Anfertigung von Baggerschiffchen, Sand- und Fahrnachen 1530 "

Stat und Bedingungen können vor der Versteigerung dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1855.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Polizei-Verordnung.

Zur Vermeidung von Unglücksfällen wird hiermit das schnelle Fahren um die Straßenecken in hiesiger Stadt bei 1 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 3. Juli 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köhler.

Feldpolizeiliches Verbot.

Da es nach geschenehen Anzeigen bei dem Baden in den Bächen häufig vorkommt, daß das Wasser zum Nachtheil des Mühlenbetriebs abgedämmt, die Crescenz an den Bachusfern beschädigt und durch die allzu freie Wahl der Badeplätze das Sittlichkeitsgefühl beleidigt wird, so hat das Feldgericht beschlossen, das Baden in den Bächen hiesiger Gemarkung bei 1 fl. 30 fr. Strafe gänzlich zu verbieten und die Feldschützen anzuweisen, die Haltung dieses Verbots strenge zu überwachen.

Es wird solches hiermit zur Beachtung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 3. Juli 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Notizen.

Heute Samstag den 7. Juli Morgens 9 Uhr:
Mühle- und Ackerversteigerung des Gottfried Wagner auf dem Gemeindefaule zu Mosbach. (S. Tagblatt No. 156.)

Dringende Bitte!

Da unser Bureau bei den vielfach vorkommenden Verwundungen der ärmeren arbeitenden Volksklasse um alte Leinwand und Pflaster vielfältig in Anspruch genommen wird, so ersuchen wir die edlen Frauen unserer Stadt dringend, uns alte Leinwand gefälligst zukommen zu lassen.

Damit verbinden wir die zweite eben so dringende Bitte um alte, abgelegte Kopf-, Körper- und Fußbekleidungsgegenstände, damit wir in den Stand gesetzt werden, nackten schulpflichtigen Kindern den Schulbesuch ermöglichen und die armen Tagelöhner und Tagelöhnerinnen gegen den schädlichen Einfluß der Witterung schützen zu können.

Der Vorstand des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.
v. Köppler.

423

Von Herrn General Baron v. R. heute zwei Gulden erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 5. Juli 1855.

Der Vorstand des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.
v. Köppler.

123

Für Reisende und Kurfremde!

Die unterzeichnete **Güter-Expedition** übernimmt den Versandt von **Reise-Effecten**, als **Koffer, Kisten, Nachtsäcke, Sutschachteln** u. bis zu den kleinsten Collis nach allen Richtungen zu billigen Preisen und kürzester Frist. Auf Verlangen wird auch die Emballage und sonstige Verpackung billigt und bestens besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,
Burgstraße No. 13.

227

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Goldgasse No. 20, sondern in dem von mir gekauften Hause genannt „zum Storch“, kleine Webergasse No. 8, wohne. Fernerem Wohlwollen und Aufträgen mich bestens empfehlend, zeichnet ergebenst

Wiesbaden, den 6. Juli 1855.

3024

Ludwig Kalkbrenner, Schlossermeister.

Auswanderer

nach allen Häfen von **Amerika** und **Australien** finden fortwährend gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von

1921

J. K. Lembach in Diebrich.

Ausgezeichnete Photographien auf Bayler empfiehlt

2063

C. Braunschweig, Taunusstraße No. 5.

Ein eichener **Tisch** mit zwei Auszügen ist zu verkaufen Schwalbacherstraße No. 13. 2993

Ein **Hofthor** ist billig zu verkaufen Röderstraße No. 11. 2994

Taunusstraße No. 21 ist ein großer eichener **Weißzeugschrank** billig zu verkaufen. 3025

Im Verlage des Publicistischen Bureaus zu Wiesbaden erschien in diesen Tagen und ist daselbst, sowie in allen hiesigen Buchhandlungen, auch bei Kaufmann Flocker, Webergasse 42, und bei Antiquar Levi, Langgasse 31, zu beigesetzten Preisen zu haben:

1) **Wiesbadener Curkalender** mit besonderer Rücksicht auf die Merkwürdigkeiten, Umgebungen, Spaziergänge und Ausflüge unserer Residenz, Haupt- und Weltcur-Stadt nebst Titelbild, geometrischem Plan u. ein Führer für alle Fremde, 2ter Jahrgang, begründet und herausgegeben von Dr. Robert Haas, Director des Publicistischen Bureaus, Langgasse 31. Preis 30 kr.

2) **Calendrier des baigneurs de Wiesbaden** avec des considérations particulières sur les curiosités les environs, les promenades et les excursions de notre ville de bains, résidence ducale, capitale du Duché et rendez-vous de l'univers; avec frontispice et plan géométrique pour servir de guide aux étrangers. Deuxième année. Fondé et publié par le Docteur Robert Haas, directeur du Bureau de Publicité, Langgasse No. 31. Prix 30 kr.

3) **Adresshandbuch** der Residenz-, Haupt- und Weltcur-Stadt Wiesbaden oder Verzeichniß aller seiner selbstständigen Einwohner nebst Angabe ihrer Wohnungen und der Hausbesitzer, herausgegeben und verlegt von Dr. Robert Haas, Director des Publicistischen Bureaus. 4ter Jahrgang.

4) **Plan der Umgegend von Wiesbaden.** Preis 12 fr. Plan des environs de Wiesbaden. Prix 12 kr. 3026

5) **Die neue Facade des Curhauses zu Wiesbaden.** Preis 12 fr.

➔ Für Damen. ➔

$\frac{5}{4}$ breite schwarze **Seidenzeuge, Touqué** vorzügliche Qualität, reingefochter Seide, per Staab (2 Ellen) 1 fl. 32 fr., 1 fl. 34 fr., 1 fl. 36 fr., 1 fl. 48 fr.,

➔ **Prima Qualität** ➔

$\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breit per Staab (2 Ellen) 1 fl. 50 fr., 1 fl. 56 fr. bis 2 fl. und höher,

➔ **Quadrille** ➔

➔ die neuesten Dessins ➔
empfehlt

L. Levi,

Langgasse vis-à-vis der Post.

2900

Von heute an wohne ich Michelsberg No. 4.

2981

A. Petri, Etui- und Portefeuille-Fabrikant.

Kurſaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 8 Uhr:

Réunion dansante.

Morgen Sonntag den 8. Juli

Harmonie-Musik

im Garten bei *H. Barth* im Bayeriſchen Hof.

Anfang 6 Uhr.

3027

Sonntag den 8. Juli

Wirthſchafts-Gröſſnung

im

Gaſthaus zum goldenen Löwen zu Dokheim

mit

Tanz-Musik.

Hierzu ladet ergebenſt ein

Conrad Lehr. 3023

In der grünen Bude am Marktplatz

finden Sonntag den 8. Juli

3 Vorſtellungen

ſtatt um 4 Uhr, 6 Uhr und 8 Uhr, wobei
auch Erklärungen im

anatomischen Museum

ſtattfinden.



Da mein Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer iſt, ſo verſehle ich nicht ein verehrtes Publikum zum baldigen Beſuche höflichſt einzuladen.

Carl Hauſen. 2919

Auch iſt bei mir ein ſchöner **Kakadu** zu billigem Preis zu haben.

Restauration zur Stadt Darmstadt,

obere Webergasse No. 18, empfiehlt zu geneigtem Zuſpruch

3028

J. S. Pfaff.

Wegen Geſchäfts-Veränderung werden bei Frau
Rathſkaffirer **Maurer Wittwe** mehrere Zuſaß
guter **Aepfelwein** abgegeben.

3029

Zum Geburtstag!

Wivat Katharina! Zu Ihrem heutigen Geburtstage wünschen wir Ihnen und uns Glück! 3030

3031 Ehre dem feldpolizeilichen Verbote im Tagblatt No. 156, namentlich des langen Salz-Bachs wegen.

Bei **J. Scheible** in Stuttgart erschien soeben und kann durch alle Buchhandlungen auf feste Bestellung, dahier durch die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**, bezogen werden:

Das Gesetz des Lebens im Geiste wahrer Religion und Einheit, auf die wichtigsten Bibelworte gegründet. Ein Leitfadern zur klaren, naturgemäßen Erkenntniß des Wortes Gottes, für denkende, suchende Christen und Freunde der göttlichen Offenbarung. Von **C. P. Heinrich**. 288 Seiten. 36 fr. oder 11 Sgr. 2917



Rhein-Dampfschiffahrt Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. Juni 1855.

Die Personenschiffe dieser Gesellschaft fahren

täglich 6mal

von **Biebrich** zu **Thal**:

Morgens $7\frac{1}{4}$, $9\frac{1}{4}$, $11\frac{1}{4}$. Mittags $12\frac{1}{2}$ & $2\frac{1}{4}$ Uhr bis **Cöln**;
Mittags 4 Uhr bis **Coblenz**.

Das Schiff um $9\frac{1}{4}$ Uhr täglich bis **Rotterdam**, Montags und Donnerstags bis **London**.

Täglich 6mal von **Biebrich** zu **Berg**:

Morgens 8 & Mittags 1 Uhr bis **Mannheim**;
Mittags $2\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{4}$ & Abends $8\frac{3}{4}$ Uhr bis **Mains**.

Alle Schiffe legen auch in **Deutz** an, mit Ausnahme des Schiffes Mittags $2\frac{1}{4}$ Uhr.

Der **Omnibus** von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich 5mal:

Morgens $6\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$, $10\frac{1}{4}$, $11\frac{3}{4}$ & $1\frac{1}{4}$ Uhr.

Nähere Auskunft und Billete ertheilt der Agent

F. W. Käsebier
im **Ritter**.

201

Bestellungen auf das 3. Quartal der „Mittelrheinischen Zeitung“ werden Langgasse No. 21 fortwährend angenommen. Für Kurfremde eröffnen wir ausnahmsweise ein Monatsabonnement. 2932

Auf dem „Augustenberg“, im Nerothal gelegen, sind täglich frische **Kirschen** erster Qualität zu haben. **Johann Scheid**. 2992

Zur Beachtung!

**Das Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir von
P. M. Lang, Langgasse No. 3, übernimmt die Ausführung von
schriftlichen Arbeiten aller Art zu billigsten Preisen. 3033**

| | | |
|--|----------------------------|-------------------------------------|
| Malaga | per Flasche | 1 fl. 12 fr. |
| Sherry | " " | 1 fl. 36, 1 fl. 45 und 2 fl. 36 fr. |
| Portwein | " " | 2 fl. und 2 fl. 30 fr. |
| Madeira | " " | 1 fl. 48 fr. |
| Muscat Lunel | " " | 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 36 fr. |
| Roussillon | " " | 1 fl. 24 fr. |
| Marsala | " " | 1 fl. 18 fr. |
| Medoc St. Estephe | " " | 1 fl. |
| Medoc St. Julien | " " | 1 fl. 12 fr. |
| Cognac | " " | 1 fl. 18, 1 fl. 45 und 2 fl. 36 fr. |
| Rum | " " | 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 45 fr. |
| Schiedamer Genever | " " | 1 fl. 12 fr. |
| Punschessenz | " " | 1 fl. 45 fr. und 1 fl. 36 fr. |
| Curacao, Anisette, Kümmel-Liqueur etc. | à 1 fl. 12 fr. per Flasche | |

empfiehlt zur gefälligen Abnahme **Chr. Ritzel Wittwe. 2904**

Neue Matgeschäringe

3034

bei **H. W. Börner**, Markt No. 36.

Gefrornes jeder Art ist täglich zu haben bei
2037 **H. Wenz**, Conditor, nahe dem Theater.

Gebrüder Becker auf dem Brand in Mainz

bringen ihr Lager in **Bielefelder Leinen**, Taschentücher, Tisch- und Handtücher-Gebilden, Damastgarnituren, Hemdenbrusteinsätze ic., durch neue Sendungen aus diesjähriger Bleiche auf's vollkommenste assortirt, in empfehlende Erinnerung. 2924

Dietenmühle.

Das Haus in der Kapellenstraße No. 5 ist mit Scheuer, Stallung für ein oder zwei Pferde, nebst Garten beim Hause von heute an zu vermieten; sodann eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten dahier auf der Dietenmühle, dieselbe kann mit oder ohne Möbel vermietet werden, auf Verlangen wird auch Kost gegeben; beide können gleich bezogen werden.

2984

J. Fritz.

Unterzeichneter kauft Lumpen, Knochen und Glas zu den höchst möglichen Preisen.
2977 **Martin Seib**,
Kerostraße No. 48 im Hinterhaus.

Mary O'Mearas Handschuh-Creem

à Flacon 28 fr., zum Reinigen der Glace-Handschuhe, bei
2523 **P. Koch**, Metzgergasse.

Den Verkauf eines Wagens betreffend. Ein gut und schön gebauter sowie auf das Beste erhaltener Wagen mit Halbverdeck ist wegen Mangel an Raum billig und gegen baare Bezahlung zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 3035

Ich bringe mein Decken- und Röckestöppen in empfehlende Erinnerung und bemerke zugleich, daß ich alle Arten Näharbeiten zu den möglichst billigsten Preisen annehme.
Caroline Schmidt,
3036 wohnhaft bei T. Faust Wittwe hinter der Kaserne.

Friedrichstraße No. 17 ist ein wohlerhaltener **Wiener Flügel** zu verkaufen oder zu vermethen. 3037

Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3038

Ein reinliches Mädchen in den vierziger Jahren, das die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3039

Eine gute Köchin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in Mainz, Quintinsgasse bei Herrn Doflein, im zweiten Stock. 2990

Es wird ein Hausmädchen gesucht, das schon in einem Badhaus gedient hat. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2997

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Dasselbe sieht aber nur auf gute Behandlung und nicht auf großen Lohn. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3040

Eine perfecte Köchin sucht bei einer englischen oder deutschen Herrschaft eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Oberwebergasse No. 32. 3041

Mitleser auf die „Times“ werden gesucht. Von wem, sagt die Exped. 3042

Einige **Verschlüge** werden zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 3001

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher **Reisekoffer** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 3002

Gesuch einer Lehrlingsstelle.

Eine Familie aus Rheinheffen sucht für ihren Sohn eine Lehrstelle in Wiesbaden in einem Mode-, Manufaktur- oder dergleichen Geschäfte mit Kost und Logis. Offerten mit Angabe des Lehrgeldes werden erbeten unter Adresse D. F. J. poste restante Mainz. 2912

200 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Jacob Belz** in Dohheim. 3003

Mehrere **Hypothesen** im Betrage von **150 — 700 fl.** mit 5 pCt. Zinsen und doppelt gerichtlicher Sicherheit werden zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2772

Langgasse No. 21 ist vom 1. October d. J. an ein Logis in der
 Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern,
 Küche, 2 Mansarden, Holzstall, Kellerabtheilung und Mit-
 gebrauch der Waschküche, zu vermieten. Auch kann ein
 Pferdestall dabei gegeben werden, wenn es gewünscht wird. 2949
 In einem Landhause stehen 2 auch 3 Piecen ohne Möbel zu vermieten.
 Näheres zu erfragen bei Kallmann, Goldgasse No. 15. 3043

Wiesbaden, 6. Juli. Bei der gestern in Frankfurt beendigten Ziehung der
 zweiten Klasse 128. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesezten Haupt-
 preise: No. 14,677 fl. 12,000; No. 1022 fl. 1000.

Evang. Kirche.

5. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz.
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Köhler.
 Beistunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.
 Nach der Mittagskirche die Katechisation mit der männlichen Jugend.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Steubing.

Katholische Kirche.

6. Sonntag nach Pfingsten.

| | |
|---|--------|
| Vormittag: 1te h. Messe | 6 Uhr. |
| 2te h. Messe | 7 " |
| Hochamt und Predigt | 9 " |
| 3te h. Messe | 11 " |
| Nachmittag: Andacht mit Segen | 2 " |
| Werktags: Täglich h. Messen um 6, 7 und 9 Uhr; Donnerstag um 7 Uhr Engelamt; Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte. | |

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 8. Juli Vormittags 9 Uhr im Hause des Herrn Falter
 in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Tränkle aus Dort-
 mund. Nach dem Gottesdienst: Gemeindeversammlung.

Räthsel.

Ich bin eine Blume, wie Purpur so roth,
 Doch bin ich auch giftig und bringe den Tod.
 Bin ich von Silber, Stahl oder Bein
 So kann ich wohl nicht mehr gefährlich sein;
 Dann dien' ich zur Arbeit und gegen den Stich
 Des kleinsten der Spieße beschütze ich Dich.

Auflösung der viersylbigen Charade in No. 151.

Himmelsziege.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 7. Juli: *Martha*. Oper in 4 Akten von Flotow.
 Morgen Sonntag den 8. Juli. Zum Erstenmale: *Adrienne Lecouvreur*. Drama in
 5 Akten.

Schwimmbad im Nerothal. Am 6. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 16° R. 237